

Inhalt

Zur Einführung	I
Lothar Bornscheuer Politische und poetische Beredsamkeit im Kontext antiker und neuzeitlicher Aufklärung	1
Klaus Ebert Ansätze einer aufgeklärten Staatsauffassung im Zeitalter der Reformation: Thomas Müntzer, Martin Luther und Jean Calvin	15
Rolf Grimminger Nietzsche, Freud, Hofmannsthal. Zur literarischen Psychologie des Fin de siècle	35
Gerda Hassler Sprachursprungsdebatte und anthropologische Horizonte der Aufklärung	49
Emilio Hidalgo-Serna Don Quijote und die säkularisierende Einbildungs- kraft eines humanistischen Frühaufklärers	67
Siegfried Jüttner Buchberedsamkeit. Frankreichs Aufklärer zwischen Dichtung und Wissenschaft (1750-1780)	83
Herbert Kaiser Metapher Mensch. Zur Aktualität der offenen Anthropologie der deutschen Spätaufklärung	123
Ingrid Kuczynski Die Entdeckung des Originals als Kopie. Englische Reisende in antiken und biblischen Landschaften	139
Jens Kulenkampff Mythos oder Logos?	151

Erich Meuthen Säkularisationsformen religiös fundierter Subjektivitätsstrukturen im Roman des 18. Jahrhunderts (Rousseau / Goethe)	169
Eckhardt Meyer-Krentler "Der Poesie kan ein studiosus iuris gar wohl entbehren". Rhetorik, Verfachlichung und literarischer Wandel vom 17. zum 18. Jahrhundert	181
Heidi Ritter Von der Kanzel auf die Bühne. Taugte das bürger- liche Trauerspiel des 18. Jahrhunderts für eine säkularisierte Predigt?	201
Helmut Tervooren Säkularisierungen und Sakralisierungen in der deutschen Liebeslyrik des Mittelalters	213
Hans-Georg Werner Göttliche und menschliche Vernunft. Lessing über die Möglichkeit einer humanen Zukunft	233
Gundolf Winter Sinnlichkeit oder die Versachlichung des Sakralen bei Caravaggio	249